

# Begleit-Broschüre zur Konzeption



## Krisenkonzept

**Kindertagesstätte der Gemeinde  
Ranstadt**

**Stand Juni 2020**

**Verfasst von: Team der Kita  
Sonnenhügel**

## Krisenkonzept Kita Sonnenhügel

In einer Krise wie der gegenwärtigen durch das Corona Virus bedingten Ausnahmesituation halten wir die Notbetreuung in unserer Kita Sonnenhügel aufrecht. Pädagogische Mitarbeiter halten den Kontakt zu den Kindern und Familien, welche keinen Anspruch auf eine Notbetreuung haben. Über Home-Office arbeiten wir weiter an Konzeption und Projekten. Über unseren Online-Elternverteiler übersenden wir den Kindern und Familien Bilder und Videos zu aktuellen Projekten und Themen.

Über unsere Kita-E-Mail-Adresse können uns Kinder und Erziehungsberechtigte ebenso Bilder und Videos zuschicken.

E-Mail-Adresse: kindertagesstaette-sonnenhuegel@ranstadt.de

Telefonisch stehen wir zu den gewohnten Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 7:00 Uhr – 16:30 Uhr zur Verfügung.

Tel.: 0 60 41 - 96 17 - 47 (Leitung)

Tel.: 0 60 41 - 96 17 - 48 (Kindergarten)

Fax: 0 60 41 - 96 17 - 247

Bei Bedarf ist die Erreichbarkeit des Elternbeirates in der Kita anzufragen.

Um eine Ausnahmesituation wie die Corona Krise gemeinsam erfolgreich zu meistern, haben wir

folgende Schritte unternommen, was sich bislang bewährt hat und auch in künftigen ähnlichen Situationen Anwendung finden soll:

#### Notbetreuung in der Kita

Gemäß den Vorgaben der zuständigen Behörden sowie in enger Abstimmung mit dem Kita-Träger, der Gemeinde Ranstadt mit der Bürgermeisterin als Dienstherrin, findet in unserer Kita eine Notbetreuung statt.

Anspruch hierauf haben berufstätige Erziehungsberechtigte in systemrelevanten Berufen bzw. auch Erziehungsberechtigte in familiären Ausnahmesituationen.

Die Vorgaben hierfür werden von den zuständigen Behörden je nach Verlauf der Krisensituation neu definiert, so dass sich die Notbetreuung erweitern kann, was in der Corona Krise der Fall ist.

Die entsprechenden Anträge für Erziehungsberechtigte mit Anspruch, welche diese Notbetreuung wahrnehmen möchten, sind in der Kita erhältlich. Die pädagogischen Fachkräfte stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Notwendig ist auch eine Bescheinigung des Arbeitgebers, welche den Beruf/die berufliche Tätigkeit der Erziehungsberechtigten dokumentiert.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Fachstelle Bürgerbüro

Fachstelle Jugend und Soziales

Lukas Glaeser

Gemeinde Ranstadt

Hauptstraße 15

63691 Ranstadt

Zimmer 3

Tel.: 0 60 41 / 96 17 - 20

Fax: 0 60 41 / 96 17 - 34

[lukas.glaeser@ranstadt.de](mailto:lukas.glaeser@ranstadt.de)

Wie gestaltet sich unsere Notbetreuung:

Die „Gruppengröße“, bzw. die maximale Zahl der Kinder in einem Raum unter Betreuung einer pädagogischen Fachkraft richtet sich nach den behördlichen Vorgaben und kann variieren. Die zulässige Anzahl der Kinder kann folglich abnehmen, aber auch ansteigen.

In der regulären Bring- und Abholzeit klingeln die Erziehungsberechtigten an der Eingangstür. In der Krisenzeit haben die Erziehungsberechtigten nur in enger Absprache mit dem Kita-Personal und in begründeter, notwendiger Ausnahme Zugang in die Kita.

Die Erziehungsberechtigten können vor dem Eingang im Bereich der „Elternecke“ sowie in der Zwischentür warten.

Wichtig ist die Händedesinfektion über den, in der Zwischentür angebrachten Desinfektionsständer sowie bei begründetem und abgesprochenem Betreten der Kita das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Dieser kann bei Bedarf vom Kita-Personal ausgehändigt werden.

Beim Bringen der Kinder übernehmen die pädagogischen Fachkräfte die Kinder an der Zwischentür von den Erziehungsberechtigten. Benötigte Materialien für Projekte und Angebote, Kleidung und Verpflegung werden ebenfalls an der Zwischentür übergeben.

Beim Abholen der Kinder übergeben die pädagogischen Fachkräfte die Kinder ebenso an der Zwischentür zusammen mit Materialien, Kleidung und sonstigen Gegenständen, z.B. Bücher, Papierblätter, Bastelsachen, Spiele.

Erwachsene in unserer Kita sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und nehmen diese auch in Bezug auf die Einhaltung von Hygienemaßnahmen und Tragen des Mund-Nasen-Schutzes wahr. Vor dem Aufsetzen des Mund-Nasen-Schutzes sollten die Hände gewaschen und/oder desinfiziert werden.

Zur Sensibilisierung für die Pflicht ab 6 Jahren in der Öffentlichkeit einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, werden die Kinder in Absprache mit ihren Eltern an die Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes herangeführt. Auch jüngere Kinder können dies nach eigenem Wunsch mit Erlernen. Das Personal sowie alle Kinder haben eine eigene Box, in die sie den Mund-Nasen-Schutz während der Essenssituation legen können.

Er ist täglich nach Gebrauch zu desinfizieren, z.B. 10 Minuten in kochendem Wasser.

Grundsätzlich sind alle pädagogischen Fachkräfte sowie sonstige Mitarbeiter in den Bereichen Hauswirtschaft und Reinigung zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes innerhalb des Kita-Bereiches angehalten.

Wir orientieren uns an den empfohlenen Abstandsregeln. Jedoch ist die strikte Einhaltung eines Abstandes von z.B. 1,50 Metern oder 2 Metern im Rahmen der Betreuung der Kita-Kinder, insbesondere unserer Krippen-Kinder, nicht immer möglich.

Selbstverständlich wird im Rahmen der Betreuung sehr auf besondere Hygiene- und Schutzmaßnahmen geachtet.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Begleit-Broschüre „Hygienekonzept, Hygieneplan“.

Wir möchten unseren Kindern die ungewohnte Situation so angenehm wie möglich machen. Gerade für Kinder ist es nicht einfach zu verstehen, warum die bislang vertrauten Spielpartner gegenwärtig nicht in der Kita sein können. Abläufe und die Tagesgestaltung sind natürlich nicht identisch mit denen in normaler Betreuungsform. Wir orientieren uns sowohl an dem gewohnten Tagesablauf, sind aber natürlich auch täglich flexibel und situationsorientiert in der Gestaltung von Angeboten und Projekten.

Die Form der Mittagsmahlzeit kann sich dahingehend verändern, dass wir bei Nichtbelieferung durch die FAB selbst kochen. Die zuständige Hauswirtschaftskraft bespricht den Speiseplan mit den Kindern.

Einsatz des Personals:

In der Notbetreuung waren unsere pädagogischen Fachkräfte sowie die Hauswirtschaftskräfte in

Abprache mit der Personalfachstelle und der Bürgermeisterin zunächst im wöchentlichen Wechsel eingesetzt.

Darauf folgte der Einsatz in der Notbetreuung im 14-täglichen Wechsel. Sofern ein positiver Corona Fall eintreten sollte, hätte das „eine Team“ für 14 Tage aufgrund der Hygienebestimmung nicht in der Kita arbeiten dürfen. Das „zweite Team“, welches in diesen 14 Tagen primär im Homeoffice arbeitete und für Außenkontakte zuständig war, stünde dann zur Verfügung.

Inzwischen ist ein „eingeschränkter Regelbetrieb“ erlaubt. Die Notbetreuung findet weiterhin, bis zur Ganztagsbetreuung statt. Dazu kommen im wöchentlichen Wechsel Kinder bis etwa zur Hälfte einer Gruppengröße (Empfehlung des Jugendamtes). Räumlich und personell geht dies zurzeit aber nur mit Reduzierung auf das Basismodul.

Eine solche Regelung empfiehlt sich für künftige ähnliche Krisensituationen.

Personal im Homeoffice:

Während des 14-täglichen Wechsels waren die, die nicht in der Notbetreuung arbeiteten oder aufgrund ihres Alters oder Vorerkrankungen nicht in der Kita im direkten Kontakt mit Kindern arbeiten durften, im Homeoffice tätig und während der regulären Kita-Öffnungszeiten erreichbar.



Der Kontakt zwischen dem Personal, der Leitung und der stellvertretenden Leitung erfolgte über E-Mail, per Zoom sowie telefonisch.

Im Homeoffice dokumentierte das Personal wöchentlich die im Homeoffice geleistete Arbeitszeit.

Was waren potentielle Tätigkeiten im Homeoffice?

Im Homeoffice wurden am PC folgende Arbeiten verrichtet:

Weiterarbeit/Überarbeitung unserer Konzeption.

Schriftliche Vorbereitung von Projekten, Angeboten und weiteren Vorhaben.

Teilnahme an Webinaren und Weiterbildungen über Internet.

Recherche im Internet bezüglich Fachthemen, Konzeptionsarbeit, Projektthemen....

Vorbereitung der Kita-Post in Absprache mit den in der Kita tätigen pädagogischen Fachkräften.

Verteilen der Kita-Post an die Kinder, welche nicht in der Notbetreuung in der Kita sind.

Hierbei nach Möglichkeit Kontaktpflege auf Abstand mit Kindern und Erziehungsberechtigten.

Kontaktpflege zu Kindern und Erziehungsberechtigten außerhalb der Kita:

In einer Notsituation wie der Corona Krise sowie auch in künftigen ähnlichen Situationen, halten wir regelmäßigen Kontakt zu Kindern und Erziehungsberechtigten außerhalb der Kita.

Dies erfolgt über Internet (Elternverteiler und Kita-Emailadresse“, telefonisch sowie wenn möglich in persönlicher Ansprache, z.B. beim Verteilen der Kita-Post unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen.

Wöchentlich werden Bilder oder Videos von Projekten und Angeboten in der Kita an die daheim gebliebenen Kinder geschickt. Über die Kita-Emailadresse besteht die Möglichkeit, Bilder und Videos zurück zu senden. Es gelten die gültigen Datenschutzbestimmungen.

Was ist die Kita-Post?

Vorzugsweise in Umschlägen werden spielerische Bastelaufgaben, Rätsel, Lieder, Fingerspiele und andere Aufgaben und Bildungsmöglichkeiten an die Kinder außerhalb der Kita verteilt.

Die Verteilung erfolgt wöchentlich durch die im Homeoffice tätigen Mitarbeiter. Die Arbeiten und Aufgaben können durch die Kinder und Erziehungsberechtigten in der Kita abgegeben werden (Zwischentür und Briefkasten). Bilder und Videos hierüber können über Internet geschickt werden.

Erfolgreich und überaus beliebt waren in diesem Zusammenhang Projekte wie Raupe Nimmersatt, Schmetterling, Bienen, u.a.

Kontaktpflege der Mitarbeiter untereinander

Die Mitarbeiter stehen untereinander per Internet, Telefon, WhatsApp und Threema in Verbindung.

Mindestens einmal wöchentlich, sowie nach Bedarf auch mehrfach pro Woche erfolgt die Teambesprechung über Zoom-Meetings.

Grundsätzlich wird jedes Zoom-Meeting protokolliert und ist so für alle informativ zugänglich.

Innerhalb des regulären Kita-Betriebes gilt unsere Informationskette, in welchem verbindlich der Ablauf der Info-Weitergabe dargestellt ist. Diese Informationskette ist auch in Notsituationen/besonderen Situation anzuwenden.

# Informationskette

